

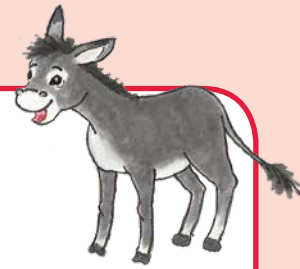
„Zachäus“ Miniandacht im Kindergarten

Für Kinder von 3 bis 6 Jahren

von Martina Helms-Pöschko



Illustration: Anja Goossens / Foto: Martina Helms-Pöschko



„Zachäus“ – eine Miniandacht im Oktober

Vorbereitung

- Eine Kerze steht auf einem gelben Tuch in der Mitte.
- Die Zippora-Figur (Ausmalvorlage in: „[Kommt, wir entdecken das Kirchenjahr](#)“, Seite 23) oder eine andere Esel-Spielfigur/Handpuppe steht neben der Kerze.
- Eine Schatztruhe, gefüllt mit einem Säckchen voll von Spielgeld, liegt in der Mitte.
- Ein Korb mit Instrumenten steht für die Kinder bereit.
- Ein kleiner Korb mit Schmucksteinen steht bereit.

Die Kinder stehen/sitzen (auf Sitzkissen) im Kreis.
Die Instrumente werden an die Kinder ausgeteilt.

🎵 Beginn: Das Zippora-Lied

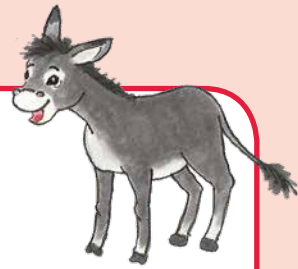
(Die Kinder stehen beim Singen.)

Musik und Text: Christian Hüser/Frank Fermate

♩ = 90

Kin - der, kommt zu - sam - men jetzt im Krei - se, wir
 öff - nen un - sre Oh - ren und hören zu.
 Wenn wir sit - zen, wird es ganz, ganz lei - se,
 nie - mand wird uns stör'n, wir ha - ben Ruh. Zip -
 po - ra, komm, er - zähl uns die Ge - schich - te und
 wärm auch du dich hier an uns - rem Lich - te.

Aus: Buch und Musik-CD „[Kommt, wir entdecken das Kirchenjahr](#)“, © 2020 Don Bosco Medien, München.



Begrüßung der Kinder und Kolleginnen

(Die Kinder setzen sich.)

Hallo liebe Kinder, hallo liebe Kolleginnen, herzlich willkommen zu unserer Miniandacht in unserem Kindergarten. Wir teilen heute unsere Zeit mit Gott und hören eine spannende Geschichte. Wir möchten auch Gott in unsere Mitte einladen, dies tun wir, indem wir die Kerze anzünden. Gott schenkt uns Wärme, Liebe und Vertrauen.

(Entzünden der Kerze in der Mitte)

Gebet

Gott segne uns mit der Weite des Himmels,
Gott segne uns mit der Wärme der Sonne,
Gott segne uns mit der Kraft der Tiere,
Gott segne uns mit der Geschichte der Alten.

Hinführung und Andacht

(Zippora wird zur Schatzkiste gestellt. Die Fachkraft schlüpft mithilfe der Figur in die Rolle von Zippora:)

Was kann da heute wohl drin sein?

(Die Schatzkiste wird geöffnet und das Säckchen mit dem Geld wird herausgeholt und herumgegeben.)

(Zippora fragt die Kinder:)

Woher kommt denn das Geld?

Wurde es verdient, gewonnen, gestohlen oder erschwindelt?

Das Geld gehört dem Mann aus der Geschichte, die ich heute erzählen möchte.

(Zippora wird zur Schatzkiste und zur Kerze gestellt.)

Der Name des Mannes ist Zachäus. Zachäus war ein Zöllner, das bedeutet, die Menschen mussten ihm Steuern zahlen. Zachäus hat den Menschen oft viel zu viel Geld abgenommen, er hat sie betrogen und auch belogen, deshalb mochten viele Menschen Zachäus nicht, sie wollten nichts mit ihm zu tun haben. Zachäus hatte sehr viel Geld, doch er hatte keine Freunde, niemand kam zu Besuch und keiner lud ihn ein. Sein Herz war hart wie Stein, das Einzige, an das er dachte, war Geld.

(Mitmachbewegung: Beide Hände werden zu Fäusten geballt und fest gegeneinander gedrückt.)

Eines Tages kam Jesus in die Stadt. Die Menschen in der Stadt freuten sich und waren mächtig aufgeregt: Alle wollten ihn sehen und mit ihm sprechen, sie wollten ihn zu sich einladen und ihn bitten, bei ihnen Gast zu sein. Sie wollten mit ihm ihre Zeit und ein Festmahl teilen. Zachäus war neugierig: Auch er wollte Jesus sehen und ging auf die Straße, auf der Jesus durch die Stadt kommen sollte. Aber die Menschen ließen Zachäus nicht durch, sie schubsten ihn weg und beschimpften ihn, zudem war Zachäus sehr klein und konnte auch nicht über die Menschen hinwegsehen. Da kam ihm eine Idee ...

So schnell ihn seine kurzen Beine tragen konnten, rannte er zu einem Baum an der Straße, er kletterte hinauf und wartete auf Jesus.

(Mitmachbewegung: eine Hand über die Augen legen und umherschauen)

Und Jesus kam. Und als er unter dem Baum stand, auf dem Zachäus saß, rief er hinauf:
„Zachäus! Komm schnell herunter, ich möchte heute DEIN Gast sein.“

Zachäus konnte es nicht fassen, sein Herz klopfte schneller und seine Freude war riesengroß. So schnell er konnte, kletterte er vom Baum hinunter.

(Mitmachbewegung: vor Freude in die Hände klatschen)

Die umstehenden Leute aber ärgerten sich. Sie schimpften laut: „Habt ihr das gesehen! Von dem da lässt Jesus sich einladen, von einem Betrüger, einem Lügner!“ Sie schüttelten enttäuscht den Kopf.

(Mitmachbewegung: Kopfschütteln, ärgerlich schauen, mit dem Fuß stampfen)

Jesus aber legte seine Hand auf die Schulter von Zachäus und folgte ihm in sein Haus. Auch die Jünger kamen mit.

Und Zachäus holte alles aus seinem Vorratsraum, was er finden konnte. Er fühlte sich plötzlich fröhlich und glücklich. Jesus schaute ihn an. Da spürte Zachäus die Liebe von Jesus und wurde ganz ruhig. Leise sagte er zu Jesus: „Ich habe Unrechtes getan, ich habe die Menschen belogen und betrogen, ich möchte alles wieder zurückgeben und mich entschuldigen.“

(Mitmachbewegung: beide Hände zu einem Herz formen; das Herz öffnet sich langsam, indem die Arme langsam ausgebreitet werden.)

Jesus sagte zu Zachäus: „Heute ist die Liebe Gottes in dein Haus eingezogen.“

Von diesem Tag an war Zachäus ein anderer Mensch: Er gab alles ergaunerte Geld zurück. Er teilte und nahm nie wieder zu viel Geld von den Menschen an. Er war freundlich und hilfsbereit. Nach einiger Zeit wurde auch Zachäus zu den Menschen eingeladen und bekam Besuch von den ersten Gästen. Die Liebe Gottes hat sein Herz verändert.

🎵 Lied: Ein Danke in die Welt

(Zippora wird zur Schatzkiste gestellt:)

♩ = 140 Musik und Text: Christian Hüser/Frank Fermate

Dan - ke, — dan - ke, — ein Dan - ke in die Welt.

Dan - ke, — dan - ke, dass dei - ne Hand mich hält.

Wir stehen zu - sam - men, sind dir ganz nah, — auf

dich ist Ver - lass, das ist doch klar. Freun - de ha - ben,

das ist schön, die bei dir sind und zu dir stehn. —

Aus: Buch und Musik-CD „[Kommt, wir entdecken das Kirchenjahr](#)“, © 2020 Don Bosco Medien, München.

Legearbeit

(Jedes Kind bekommt einen Stein und legt diesen als Symbol rund um das gelbe Tuch. Die Kinder können die Steine nacheinander ablegen, wer möchte kann auch etwas sagen. Zum Beispiel:)

Wie gut, dass Zachäus das Geld wieder zurückgegeben hat.

Zum Glück hat Zachäus Freunde gefunden.

Wie gut, dass Jesus in sein Haus kam.

Gott liebt alle Kinder groß und klein.

Abschluss der Andacht

(Die Kinder nehmen sich an die Hände und alle sprechen gemeinsam:)

Wir wünschen uns einen gesegneten Tag. Schalom!

Vertiefungsangebot zur Andacht im Freispiel

1. Zum Thema „Gast sein“

Auf Tortenspitze werden mit Stempel (fertig oder aus Korken angefertigt) und Farbe bunte Muster gedruckt. Alternativ werden Figuren aus Tonpapier geschnitten, die auf die Tortenspitze geklebt werden. Die entstandenen Tischsets werden im Anschluss an die Andacht für die Zwischenmahlzeit oder das Mittagessen eingesetzt oder können auch als Geschenk und Erinnerung an die Miniandacht den Kindern mitgegeben werden.



2. Zum Thema „Gefühle wahrnehmen“

Aus großen Pappscheiben, Musterklammern und farbigem Tonkarton werden Gefühlsgesichter mit beweglichen Augen, Nase und Mund gestaltet. Gemeinsam werden verschiedene Gefühle dargestellt und beschrieben.



Martina Helms-Pöschko ist Fachreferentin für Religionspädagogik und leitet einen Kindergarten in Baden-Württemberg.

Mit Zippora durch das Kirchenjahr



ISBN 978-3-7698-2454-4

Martina Helms-Pöschko/Christian Hüser

Kinder erleben Kinderbibelgeschichten



EAN: 426017951 599 6

Ausschneiden, Spielen, Erzählen



EAN: 426017951 049 6

Susanne Brandt, Klaus-Uwe Nommensen



ISBN: 978-3-7698-2328-8

Martina Helms-Pöschko

Besuchen Sie uns in den sozialen Netzwerken!

 www.facebook.com/donbosco.verlag

 www.pinterest.com/donboscomedien

 www.youtube.com/donboscomedien

 www.instagram.com/donboscomedien